



Deutsche
Psychologen
Akademie



BERLINER SOMMERAKADEMIE ARBEIT UND GESUNDHEIT

12.–18. JUNI 2017

BERLINER
SOMMERAKADEMIE
ARBEIT UND
GESUNDHEIT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Aufgaben, Arbeitsorganisation und Führungsverhalten haben einen Einfluss auf die Gesundheit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Der Erhalt gesunder und leistungsfähiger Beschäftigter ist ein lohnendes Ziel und viele Unternehmen haben erkannt, wie sehr sich die Investition in die Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen auszahlt.

Wie gelingt moderner Arbeitsschutz und die Implementierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements? Was ist beim Schutz vor Passivrauch als Aufgabe betrieblicher Suchtprävention zu beachten? Welche Bedeutung hat Wertschätzung in Organisationen für die Mitarbeitermotivation und -gesundheit? Von Stressbewältigung und Burnout-Prävention über psychologische Aspekte der Rückengesundheit bis hin zur gesetzlich geforderten Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen – die Berliner Sommerakademie Arbeit und Gesundheit bietet ein attraktives Fortbildungsangebot mit einer breiten Auswahl aktueller Themen.

Neben dem Angebot, das Sie in dieser Broschüre finden, arbeitet die Deutsche Psychologen Akademie täglich an neuen Konzepten und Ideen für bedarfsorientierte Fortbildung. Deshalb lohnt sich für Sie immer der Blick auf unsere Homepage unter www.psychologenakademie.de, auf der Sie aktuelle Angebote, wissenswerte Neuigkeiten und Informationen zu neusten Trends erhalten. Selbstverständlich können Sie dort auch Ihre Seminarteilnahme einfach und bequem online buchen.

Wir freuen uns, Sie vom 12.–18. Juni 2017 in Berlin begrüßen zu dürfen.

Katrin Frick

Fachliche Leitung Wirtschafts- und Gesundheitspsychologie
Deutsche Psychologen Akademie

Durchstarten ins Betriebliche Gesundheitsmanagement – ein Grundlagenseminar für interne Gesundheitsmanager

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Immer mehr Unternehmen wollen ein systematisches und gut geplantes Gesundheitsmanagement einrichten. Häufig werden dann MitarbeiterInnen, z. B. der Personalabteilung, als interne Gesundheitsmanager eingesetzt. Diesen internen Gesundheitsmanagern, die für die Steuerung der Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zuständig sind, vermittelt das Kompaktseminar alle notwendigen Grundlagen für ihre Tätigkeit. Sie lernen so, wie ein professionell gesteuertes Gesundheitsmanagement abläuft, welche Strukturen und Maßnahmen nötig sind. Das praxisorientierte Seminar beinhaltet arbeitswissenschaftliche, medizinische und gesundheitspsychologische Grundlagen.

Wesentliche Inhalte:

- Gesundheitsbegriff, Prävention und Gesundheitsförderung, Salutogenese, Präsentismus, Absentismus
- Demografie, arbeitswissenschaftliche Grundlagen, Gefährdungen in der Arbeitswelt, Workability, Belastungs-Beanspruchungsmodell
- Krankheiten in der Arbeitswelt, Handlungsfelder der Gesundheitsförderung, Gesundheitspsychologie, psychische Belastung
- Arbeit, Organisation und rechtliche Grundlagen
- Akteure und Netzwerke
- Einführung, Aufbau und Steuerung des BGM, Zielsetzung, Maßnahmen des BGM, Führung und Gesundheit, BEM, Fehlzeitenmanagement, Evaluation
- Basisfähigkeiten von Kommunikation, Moderation, Projektmanagement

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personaler und weitere unternehmensintern Mitwirkende beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Termin	12.06.2017-16.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	32
Gebühr	975 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	920 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-13

Notfall- und Krisenintervention in Unternehmen

Doz.: Dr. Gerd Reimann, Dipl.-Psych.

Alle Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet, psychische Belastungen ihrer Beschäftigten zu analysieren (Gefährdungsbeurteilungen) und sowohl Präventions- als auch Nachsorgemaßnahmen zu planen und umzusetzen. Zu den psychischen Belastungen gehören auch Notfälle und Krisen in den Unternehmen. Unfälle, Überfälle, Terrorlagen oder Naturkatastrophen haben in den letzten Jahren der Anzahl und dem Schweregrad nach zugenommen. Doch viele Unternehmen sind auf solche Ausnahmesituationen unzureichend vorbereitet.

Wie lassen sich Risiken klassifizieren, was unterscheidet Störung, Notfall und Krise voneinander? Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen eines Notfall- und Krisenmanagements mit den speziellen Bausteinen Prävention, Intervention, Evaluation kennen. Sie befassen sich mit der Krisenkommunikation und den Einsatzabläufen und -strategien externer Stellen, wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Presse und Medien, Öffentlichkeit, Hilfsorganisationen, Notfallpsychologen, Psychotherapeuten.

Wesentliche Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen
- Risikomatrix und Risikoklassifikation
- Aufbau eines Notfall- und Krisenmanagements mit den verfügbaren Organisationsstrukturen
- Interne und externe Krisenkommunikation
- Zusammenarbeit interner und externer Stellen
- Aufgaben und Strukturen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)

Fallbeispiele und Übungen unterstützen die praxisnahe Vermittlung der unternehmensrelevanten Kompetenzen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personalverantwortliche, Führungskräfte aller Ebenen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, WirtschaftspsychologInnen, Coaches und BeraterInnen, Studierende der Psychologie (Bachelor und Master)

Neues Seminar

Seminar in kleiner Gruppe

Termin	12.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	260 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	245 €
Gebühr für Studierende	208 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-15



Deutsche
Psychologen
Akademie

NOTFALL- UND KRISENINTERVENTION IN UNTERNEHMEN

12. JUNI 2017

NEU

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmmler
Tel (030) 209 166-333
n.irmmler@psychologenakademie.de

Der Dozent Dr. Gerd Reimann ist Wirtschafts- und Notfallpsychologe und ein nachgefragter Experte, wenn es um Notfallpsychologie und wirkungs-volle Krisenintervention geht. Sein breitgefächertes Know-how gibt er mit großem Engagement an seine Teilnehmer weiter und begeistert durch viele praxisnahe Beispiele aus seinen Erfahrungen als Notfallpsychologe bei nationalen und internationalen Einsätzen.

Teilnehmerstimmen zu diesem Dozenten:

„Sehr motivierender Dozent! Lebendiger, praxisnaher Vortrag.“

„Viele praktische Beispiele und sehr anschaulich. Äußerst kompetenter Dozent.“

„Der Dozent geht sehr flexibel auf die Fragen und Wünsche der Teilnehmer ein“

„Gemeinsames Erarbeiten auf Augenhöhe und erfrischende Sprache.“

Motivierende Gesprächsführung

Doz.: Dr. phil. Gallus Bischof, Dipl.-Psych.

Motivierende Gesprächsführung (MG) ist ein klientenzentrierter, direkter Interventionsansatz zur Erhöhung der Eigenmotivation, zur Änderung problematischer Verhaltensweisen. Die evidenzbasierte Methode stellt eine Schlüsselqualifikation für Interventionsmaßnahmen im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (wie z. B. Suchtmittelkonsum, Ernährung, Bewegung) dar.

Zu den Grundprinzipien der MG gehört Empathie, durch die Ansätze zur Motivationsbildung gefunden und Gegenreaktionen vermieden werden können. Das Entwickeln von Diskrepanz zwischen dem gegenwärtigen Verhalten und den Zielen der betroffenen Person gilt als weiteres Grundprinzip. Hierfür ist entscheidend, eine aktive Auseinandersetzung bei dem/der KlientIn anzuregen, ohne durch eine bevormundende Expertenrolle in unergiebigem, konfliktreiche Auseinandersetzungen zu geraten. Für die Betriebliche Gesundheitsförderung besteht das Ziel dabei insbesondere in der Förderung der Internalisierung von Gesundheitszielen.

Die TeilnehmerInnen werden in die Grundhaltungen, Grundprinzipien und Strategien der Motivierenden Gesprächsführung eingeführt und lernen, dieses Beratungskonzept in ihre Arbeitspraxis zu übertragen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen, Schul- und VerkehrspsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

A3

PTK-Punkte beantragt

Termin	12.06.2017-13.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	560 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	540 €
Gebühr für Studierende	448 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-8

Wertschätzung in Organisationen – Warum sie chronisch vermisst wird und wie sie doch gelingen kann

Doz.: Dr. Mirko Zwack, Dipl.-Ökonom und Dipl.-Psych.

Wertschätzung ist ein Phänomen, das bekanntlich allen gut tut, sich positiv auf die Gesundheit auswirkt, und dennoch viel zu selten praktiziert wird. Diese Feststellung ist häufig verbunden mit einem fordernd-anklagenden Habitus gegenüber dem »Wertschätzungzurückhalter« (meist das Management). Das Seminar geht über den moralischen Appell, was wer tun sollte, hinaus: zunächst werden die »guten Gründe« der Nicht-Wertschätzung fern von Ignoranz und bösen Absichten offenbart. Auf dieser Grundlage werden die Möglichkeiten wertschätzender Kommunikation für Mitarbeiter und Führungskräfte aufgezeigt und erprobt.

Die Teilnehmenden erlangen Verständnis, warum es in Organisationen immer wieder zu Wertschätzungsdefiziten kommt und kommen wird und wie sie diesbzgl. eine persönlich wie professionell gewinnbringende Haltung finden können.

Wesentliche Inhalte:

- Soziologische und psychologische Aspekte der Wertschätzung in Organisationen
- Bedeutung der Wertschätzung für Mitarbeitermotivation und -gesundheit
- Systemtheoretisches Organisationsverständnis
- Interpretationsmöglichkeiten von Wertschätzungsdefiziten und darauf aufbauende Handlungsstrategien für einen produktiven Umgang
- Zusammenhang und Möglichkeiten von Selbstwertschätzung und Wertschätzung im Arbeitsalltag

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Führungskräfte, Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte, Coaches und BeraterInnen in der Organisationsentwicklung

Neues Seminar

Termin	13.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	245 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	225 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-2



Deutsche
Psychologen
Akademie



WERTSCHÄTZUNG IN ORGANISATIONEN

WARUM SIE CHRONISCH VERMISST WIRD
UND WIE SIE DOCH GELINGEN KANN

NEU

13. JUNI 2017

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmeler
Tel (030) 209 166-333
n.irmeler@psychologenakademie.de

Frust von Arbeitnehmern kann viele Ursachen haben. Zu den wichtigsten zählen dabei mangelnde Wertschätzung und Anerkennung durch den Vorgesetzten und das Gefühl, im Kollegenkreis nicht anerkannt zu sein. Gleichzeitig belegen viele Studien, dass sich Wertschätzung nicht nur positiv auf die Motivation auswirkt, sondern generell die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeiter fördert. Warum wird also so selten das praktiziert, von dem alle Beteiligten eigentlich profitieren könnten?

Das Seminar liefert aufschlussreiche Erklärungen dazu, warum es in Organisationen immer wieder zu Wertschätzungsdefiziten kommt und wie man eine wertschätzende Kommunikation lernen und in den täglichen Arbeitsprozess integrieren kann.

Burnout-Prävention im Team und im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Doz.: Prof. Dr. phil. Jörg Fengler, Dipl.-Psych.

Das Thema Burnout spielt im Kontext von Fragen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mittlerweile eine große Rolle. Entsprechend finden Präventionsmaßnahmen einerseits auf der Ebene von Person und Privatleben statt, andererseits gewinnt die Berücksichtigung von Zielgruppen und Teams, der Vorgesetztenfunktion sowie institutioneller und gesellschaftlicher Faktoren eine größere Bedeutung für die Burnout-Prävention.

Das Seminar sensibilisiert die TeilnehmerInnen dafür, im eigenen Berufsleben die Burnout-Gefahr zu erkennen und ihr auf verschiedenen Ebenen entgegenzuwirken. Darüber hinaus werden die TeilnehmerInnen nach dem Seminar eigene Veranstaltungen und Vorträge in ihrem Bereich (Coaching, Lebensberatung, Psychotherapie) abhalten können.

Wesentliche Inhalte:

- Historische und gegenwärtige wissenschaftliche Konzepte des Burnout
- Burnout-Prävention im Kontakt mit Ratsuchenden, KlientInnen und PatientInnen
- Burnout-Prävention als Führungsaufgabe der Vorgesetzten
- Prävention auf der Organisationsebene und in der Gesellschaft

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom/Master), ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, SupervisorInnen, Coaches, GesundheitspsychologInnen, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen im Bereich Personalentwicklung, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss (Master/Diplom) stehen

B3 Seminar in kleiner Gruppe
 PTK-Punkte beantragt

Termin	14.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	255 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	235 €
Gebühr für Studierende	204 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-20

Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes -Tagesseminar für Führungskräfte, Betriebs-/Personalräte und Multiplikatoren

Doz.: Dipl.-Psych. Boris Ludborz

Arbeitgeber sind nach dem Arbeitsschutzgesetz verpflichtet, eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen, die auch arbeitsbedingte psychische Belastungen umfasst – eine für viele Betriebe neue Herausforderung.

Das Tagesseminar vermittelt nicht nur die Mindestvoraussetzungen der Prozessqualität, die nötig sind, damit die Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung als rechtssicher eingestuft werden kann. Die Besonderheit dieses von der Deutschen Psychologen Akademie angebotenen Seminars besteht darin, dass die besprochenen Voraussetzungen für die Prozessqualität in Verbindung gesetzt werden zu wichtigen damit verbundenen fachpsychologischen Erkenntnissen. Dies ermöglicht Gefährdungsbeurteilungen, die darüber hinaus als gute oder beste Praxis bezeichnet werden können.

Wesentliche Inhalte:

- Vorbereitung, Erhebung und Bewertung der psychischen Belastung
- Bewertung psychischer Gefährdung
- Ableitung von Maßnahmen, Durchführung von Maßnahmen und Wirkungskontrolle
- ergänzende Erfahrungen, welche psychologischen Grundlagen störend oder fördernd zum Tragen kommen können

Am Ende des Seminars sind die Teilnehmenden dafür sensibilisiert, welche fachpsychologischen Grundlagen auf der Basis der Mindestgütekriterien zur Prozessqualität berücksichtigt werden müssen, um eine Gefährdungsbeurteilung auf qualitativ hochwertigem Niveau zu erreichen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Verantwortliche und Multiplikatoren aus Wirtschaft und Verwaltung

Neues Seminar B3
 nur en bloc buchbar

Termin	14.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	295 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	270 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-12



Deutsche
Psychologen
Akademie



BURNOUT-PRÄVENTION IM TEAM UND IM BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGEMENT

14. JUNI 2017 ODER 06. OKTOBER 2017

Das Seminar liefert wertvolles Wissen, um im eigenen Berufsleben die Burnout-Gefahr zu erkennen und ihr gezielt auf verschiedenen Ebenen entgegenzuwirken. Die Teilnehmer erhalten ein kompaktes Know-how-Paket, das sie befähigt, eigene Veranstaltungen und Vorträge abzuhalten. Prof. Dr. Jörg Fengler ist emeritierter Professor für Pädagogische und Klinische Psychologie sowie Leiter des Fengler-Instituts für Angewandte Psychologie. Vor dem Hintergrund zahlreicher Kooperationen mit Kliniken, Ministerien, Berufsverbänden, Wirtschaftsunternehmen und Behörden in Beratung, Coaching, Aus- und Fortbildung verfügt er über eine enorme Bandbreite wertvoller Praxiserfahrung.

Teilnehmerstimmen zu diesem Seminar:

„Sehr wertschätzender Dozent“

„Ich war sehr beeindruckt von der Kompetenz und angenehmen Ausstrahlung des Dozenten!“

„Sehr gute, motivierende Moderation durch Herrn Fengler. Großes Lob!“

„Viel Neues und Anregendes mitgenommen. Super Dozent. Danke!“

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmmler
Tel (030) 209 166-333
n.irmmler@psychologenakademie.de

Achtsam @work – Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Doz.: Ulrike Juchmann, Dipl.-Psych.

Viele Menschen fühlen sich durch schnelle Veränderungen von Arbeitsprozessen, Zeitdruck, fehlende Wertschätzung und Informationsfülle gestresst und überfordert. Gleichzeitig führen eigene Ansprüche und Perfektionismus zu einem inneren Druck. MBSR (mindfulness based stress reduction) bietet fachlich fundiert, sehr strukturiert und wissenschaftlich evaluiert ein wirksames Trainingsprogramm.

Die Teilnehmenden des Tagesseminars gewinnen einen Einblick in Theorie und Praxis der achtsamkeitsbasierten Stressbewältigung und profitieren von praktische Impulsen für ihren Arbeitsalltag.

Das Seminar vermittelt anschaulich die Struktur von MBSR und vermittelt ganz praktisch grundlegende Achtsamkeitsübungen.

Wesentliche Inhalte:

- Definition von Achtsamkeit
- Achtsamkeitstraining ist viel mehr als nur Entspannung
- Vom Autopilot zum Sein-Modus
- Erfahren von Übungen (Body Scan, achtsame Bewegung, Sitzmeditation)
- Innehalten und kurze Übungen für den Arbeitsalltag
- Wirkungen von MBSR
- Aufbau einer eigenen Übungspraxis
- Infos, wie und wo sich MBSR lernen lässt

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Fach- und Führungskräfte im Betrieblichen Gesundheitsmanagement und alle Beschäftigten, die sich für neue Möglichkeiten der Selbstregulation und Stressbewältigung interessieren

Neues Seminar		PTK-Punkte beantragt	
Termin	15.06.2017	Termin	15.06.2017-18.06.2017
Ort	Berlin	Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8	Unterrichtseinheiten	32
Gebühr	235 €	Gebühr	1120 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	215 €	Gebühr für BDP-Mitglieder	1015 €
Frühbucher-Rabatt	20 €	Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-41	Buchungs-Code	B2017-WP-10

Curriculum Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes – Kompaktseminar

Doz.: Dipl.-Psych. Boris Ludborzcs

Moderner Arbeitsschutz verringert nicht nur die Zahl der Arbeitsunfälle und berufsbedingten Erkrankungen, sondern er fördert auch gesunde Arbeitsplätze und steigert die Produktivität von Arbeit. Eine wesentliche Grundlage ist die vom Arbeitsschutzgesetz vorgegebene Gefährdungsbeurteilung.

Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln, welche verhältnispräventiven Maßnahmen nötig sind und ob die Umsetzung erfolgreich war. Hierzu gehört auch die Gefährdung durch arbeitsbedingte psychische Belastung. Zur Umsetzung von § 5 ArbSchG gehören Leitlinien, die gemeinsam vom Arbeitsministerium, den Arbeitsschutzbehörden der Länder und den Unfallversicherungsträgern verabschiedet wurden. Weiterhin wurden von den Tarifpartnern, Fach- und Berufsverbänden und anderen Organisationen eine Reihe fach- und qualitätsbezogene Empfehlungen zur konkreten Umsetzung verabschiedet und publiziert.

Angesichts der Schwierigkeiten der Betriebe und Organisationen bei der eigenständigen Erstellung einer rechtssicheren Gefährdungsbeurteilung zur arbeitsbedingten psychischen Belastung ist mit ansteigender Nachfrage nach einschlägiger psychologischer Fachexpertise zu rechnen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3		nur en bloc buchbar	
Termin	15.06.2017-18.06.2017	Termin	15.06.2017-18.06.2017
Ort	Berlin	Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	32	Unterrichtseinheiten	32
Gebühr	1120 €	Gebühr	1120 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	1015 €	Gebühr für BDP-Mitglieder	1015 €
Frühbucher-Rabatt	20 €	Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-10	Buchungs-Code	B2017-WP-10

Modul 1

Doz.: Boris Ludborz, Dipl.-Psych.

Im ersten Modul des Curriculums werden folgende Lernziele vermittelt:

- Kenntnis der Entwicklung und des aktuellen Standes der fachlichen und fachpolitischen Diskussion zu Gefährdungsbeurteilung und arbeitsbedingter psychischer Belastung, psychischer Beanspruchung und möglicher Beanspruchungsfolgen
- Kompetenz im Umgang mit den betrieblichen Entscheidungsstrukturen und Spannungsfeldern in Bezug auf die genannten Themen
- Kompetenz im methodischen Vorgehen, der Auswahl von geeigneten Vorgehensweisen und Instrumenten, der geeigneten Maßnahmen, der Dokumentation und Wirksamkeitskontrolle
- Übersichtskenntnis über die vorliegenden Verfahren und Instrumente anhand Beispielen aus der Praxis

Modul 2

Doz.: Boris Ludborz, Dipl.-Psych.

Im zweiten Modul des Curriculums werden folgende Lernziele vermittelt:

- Kompetenz, Fallbeispiele aus der Praxis im Hinblick auf Prozessqualität, Vollständigkeit, Angemessenheit und fachliche Seriosität zu bewerten und darauf aufbauend Veränderungsprozesse vorzuschlagen und umzusetzen
- Kompetenz, ein fachpsychologisch fundiertes, nachhaltiges und flächendeckendes betriebliches System zur Erstellung und Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen in Bezug auf psychische Belastung zu entwickeln, etablieren, einzubetten in das vorhandene oder aufzubauende Gesundheitsmanagement-System und in die Verantwortung des Auftraggebers überzuleiten

Diese Veranstaltung ist geeignet für:

PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3

Termin	15.06.2017-16.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16

Buchungs-Code **B2017-WP-10A**

Diese Veranstaltung ist geeignet für:

PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3

Termin	17.06.2017-18.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16

Buchungs-Code **B2017-WP-10B**



Deutsche
Psychologen
Akademie



ACHTSAM @WORK – STRESSBEWÄLTIGUNG DURCH ACHTSAMKEIT

15. JUNI 2017

NEU

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmeler
Tel (030) 209 166-333
n.irmeler@psychologenakademie.de

Das Konzept der "Achtsamkeit" findet bei Wirtschaftsunternehmen immer mehr Beachtung, wenn es um Gesundheitsförderung und wirkungsvolle Burnout-Prävention geht. Für den einzelnen Mitarbeiter geht es dabei nicht darum, weiterhin im Multitasking-Modus zu funktionieren und sich in der Mittagspause 30 Minuten in dieser besonderen Form der Stressbewältigung zu üben. Vielmehr ist Achtsamkeit eine innere Grundhaltung, die Schritt für Schritt in den Alltag integriert werden sollte und somit den Weg für eine innere Widerstandskraft ebnet.

Teilnehmerstimmen zu diesem Seminar:

„Sehr engagierte und hoch kompetente Dozentin!“

„Tolle Dozentin – jederzeit wieder!“

„Sehr kompetente, zugewandte, freundliche, bemühte Dozentin!“

„Hohe Fachkompetenz, hohe Empathie, alles sehr verständlich vermittelt.“

„Sehr, sehr angemessene Vermittlung grundlegender Inhalte.“

"Die Krise als Chance nutzen" – Wie macht man das eigentlich? Ein Praxisseminar aus dem Blickwinkel Leistungssport

Doz.: Dr. Christian Heiss

Im Spitzensport kann es schnell gehen. Gestern gefeiert, morgen gefeuert. Ein Grund dafür ist die hohe Transparenz des aktuellen Leistungsstandes, der teilweise wöchentlich (z. B. innerhalb der Fußball Bundesliga) überprüft wird. Hinzu kommt der Einfluss der Medien, die aus zwei verlorenen Spielen schnell eine ausgewachsene Ergebniskrise machen. Die Folge: Akteure im Spitzensport sind zumeist erfahrene Krisenmanager, da sie sehr oft in vermeintlichen Krisen und Ausnahmezuständen agieren müssen.

Erfahrungswerte und Handlungsanregungen können daher in besonderem Maße aus dem Spitzensport auf andere Berufsfelder (u. a. Wirtschaft) übertragen werden. Darauf zielt dieses erfahrungs- und erlebnisorientierte Seminar.

Die TeilnehmerInnen

- können den Begriff der „Krise“ aus psychologischer Perspektive klarer fassen und präzisieren
- verstehen Prozessdynamik und Einflussfaktoren, die Krisen verstärken oder entschärfen
- erhalten praxiserprobte Handlungsanregungen zum Umgang mit Krisensituationen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personaler, Fach- und Führungskräfte, Abteilungs-, Team- oder ProjektleiterInnen, Coaches, WirtschaftspsychologInnen

Termin	16.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	9
Gebühr	310 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	275 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-22

Tabakentwöhnung und Schutz vor Passivrauch als Aufgabe betrieblicher Suchtprävention

Doz.: Peter Lindinger, Dipl.-Psych.

Der Trend zum „rauchfreien Unternehmen“ und die Verpflichtung, Mitarbeiter vor den Schädigungen durch Passivrauch zu schützen, hat das Thema Tabak in den Aufgabenbereich betrieblicher Suchtprävention befördert. Um die verhältnispräventiven Maßnahmen (Rauchverbote, Pausenregelungen) der Unternehmen zu unterstützen, sind auf Seiten der Gesundheitsberufe zunehmend verhaltenspräventive Kompetenzen gefragt.

Das Tagesseminar vermittelt fachbezogene Inhalte und gibt einen fundierten Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen von Tabakentwöhnungsmaßnahmen in Unternehmen.

Wesentliche Inhalte:

- Vermittlung von Basiswissen zur Tabakabhängigkeit
- Möglichkeiten zur Ansprache im betrieblichen Setting
- Grundlagen verhaltenstherapeutischer Tabakentwöhnung und pharmakologischer Unterstützung
- Motivierung von Raucherinnen und Rauchern mit geringer Änderungsbereitschaft
- praktikable Einzelberatung im betrieblichen Setting
- Vermittlung an externe professionelle Hilfsangebote

Die Teilnehmenden profitieren im Rahmen des Seminars von einer ausgewogenen Kombination aus evidenzbasierten Grundlagen und praktischen Übungen sowie Anregungen zur Gestaltung eines Aktionstages zum „rauchfreien Unternehmen“.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen, Fach- und Führungskräfte im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

B2 oder B3

PTK-Punkte beantragt

Termin	17.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	233 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	223 €
Gebühr für Studierende	186,4 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-4



Deutsche
Psychologen
Akademie



GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG UND PSYCHISCHE BELASTUNG

NEU

Die Deutsche Psychologen Akademie bietet verschiedene Seminare zur Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes an:

24.–25.03. UND 07.–08.04.2017 | KOMPAKTSEMINAR IN FRANKFURT
Curriculum Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes

14.06.2017 | TAGESSEMINAR IN BERLIN
Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes – Tagesseminar für Führungskräfte, Betriebs-/Personalräte und Multiplikatoren

15.06.–18.06.2017 | KOMPAKTSEMINAR IN BERLIN
Curriculum Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes – Kompaktseminar

23.–24.11. UND 08.–09.12.2017 | SEMINAR IN KÖLN
Curriculum Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmmler
Tel (030) 209 166-333
n.irmmler@psychologenakademie.de

Psychologische Aspekte der Rückengesundheit – Beispiele aus der betrieblichen Beratungspraxis im Arbeitsschutz

Doz.: Dr. Helmut Nold

Rückenschmerzen zählen zu den Volkskrankheiten und gehen auch mit negativen Folgen für Betriebe und Volkswirtschaft einher. Die Notwendigkeit präventiver Maßnahmen ist unumstritten. Gesundheitsmaßnahmen zur Rückengesundheit sind oft jedoch wenig strategisch in die Unternehmensprozesse integriert. Einzelmaßnahmen liegt häufig ein biomechanisches Ursachenmodell von Rückenschmerzen zugrunde und zielt gewöhnlich auf die Verhaltensänderung der Beschäftigten.

Wirksame und nachhaltige Maßnahmen im Rahmen eines systematischen Betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten Chancen, sich für die Gesundheit der Beschäftigten einzusetzen und gleichzeitig hohen Fehlzeiten- und Produktionsausfallkosten entgegenzutreten.

Unter Berücksichtigung der oft vernachlässigten psychischen Arbeitsbelastungen und psychosozialer Aspekte beinhaltet das interaktive Seminar:

- Eine Verknüpfung verhaltenspräventiver Interventionen mit Maßnahmen der Verhältnisprävention, wie ergonomische oder arbeitsorganisatorische Interventionen
- Physiologische und psychologische Grundlagen der Rückengesundheit
- Handlungshilfen sowohl für die individuelle Prävention als auch für systematische Konzepte des BGM in Unternehmen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Wirtschafts- und BetriebspsychologInnen, ArbeitsmedizinerInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, ReferentInnen für Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, BeraterInnen von Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Akteure im Betrieblichen Gesundheitsschutz, Studierende der Psychologie mit Grundkenntnissen im Bereich des Betrieblichen Arbeitsschutzes

B3

Termin	18.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	10
Gebühr	310 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	280 €
Gebühr für Studierende	248 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-16



Deutsche
Psychologen
Akademie



PERSPEKTIVE PERSONAL

BERLINER FORTBILDUNGSWOCHE FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE

06.–10. NOVEMBER 2017



Buchen Sie Ihr Seminar ganz bequem online unter www.psychologenakademie.de oder direkt telefonisch bei Ihrer Ansprechpartnerin:

Nadine Irmeler

Tel (030) 209 166-333 · Fax (030) 209 166-316
n.irmeler@psychologenakademie.de



**Deutsche
Psychologen
Akademie**

Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin
Tel 030 209166 - 0 · Fax 030 209166 - 316
info@psychologenakademie.de · www.psychologenakademie.de

